

4% INTEREST
PAID ON
SAVINGS

GRAND ISLAND
NATIONAL
BANK

THE OLDEST
BANK IN
HALL COUNTY

Banksagungstag

Die Beamten und Direktoren dieser Bank möchten den Kunden dieser Institution hiermit ihren Dank aussprechen für ihre Kundshaft während der letzten zwölf Monate welche die erfolgreichsten waren die diese Bank noch je als solche erlebt hat.

Wir hoffen, das alle unsere Kunden ihren vollen Anteil der Prosperität erhalten haben.

STRONG, COURTEOUS, PROGRESSIVE

Vokales.

Frau Fris Wegner staltete in unserem Sanktum Freitagmorgen einen freundlichen Besuch ab, um für ihr Blatt zu bezahlen. Sie erzählte mir, das der Bruder ihres Mannes, Herr Tello Wegener, am 2. September in Kiel-Gaarden, Deutschland, im Alter von 65 Jahren gestorben sei. — Wetter erzählte sie, das die Tochter ihrer Schwester, Frau Herman Knuth, welche in Putnam, Okla. wohnt, dieser Tage geschrieben habe, das es ihnen dort recht gut geht, und das neulich ein Sohnchen bei ihnen eingelehrt sei. — Leider machten die Maschinen so viel Spektakel, als Frau Wegner hier war, das wir uns nicht ungehört unterhalten konnten. Ich war aber sehr erfreut über ihren Besuch, und hoffentlich kommt sie recht oft wieder.

Die Frau Quincey Bier bei der Kiste oder Kiste bei N. K. Klinge.

Frau Richard Wiesner und Tochter Frieda stalteten in unserem Sanktum Samstagabend einen freundlichen Besuch ab. Frau Wiesner war schon vor zwei Wochen einmal in unserem Sanktum, aber sie verbot mir damals, etwas von ihrem Besuch zu erwähnen, diesmal aber hat sie doch wohl davon vergesssen, und so hole ich das Verdammte gleich nach. Sie scheint den neuen Redaktor seiner neuen Schreibweise wegen etwas auf den Strich zu haben, aber das wird sie hoffentlich mit der Zeit vergehen und ihm dann hoffe ich, das sie recht oft vorprechen wird, denn sie kann gut erzählen und somit erfährt man mit der Zeit auch eher was unter unseren Deutschen hier passiert.

Einige Baupläne für \$5 Baar und \$5 den Monat. Dill & Sulston. Dr. Vallier vertreibt Gallensteine.

Herr Peter Mohr, ein alter Abonnent, staltete in unserem Sanktum Montag morgen einen Besuch ab. Herr Mohr ist ein alter Anstieher hier, schon seit 1869, und weiß von Grand Island zu erzählen als dies noch nur ein ganz kleines Nest war. Jetzt wohnt er in der Stadt als Men tje e, denn er hat sein Land verpachtet und er sieht nur überall etwas nach dem Nechten zu.

Herr Hans Eiel gedenkt in etwa zwei Wochen eine längere Besuchsreise nach Deutschland anzutreten. Wundersamen glückliche Reise und angenehmen Aufenthalt dort drüben.

Dr. R. D. Bagley, Thierarzt, 1 Block östlich und 1/2 Block südlich vom Palmer Hotel.

Es war mir eine große Freude, dieser Tage mit dem Baumeister Herrn Ernst Gumprecht bekannt werden zu dürfen. Er hatte gerade etwas loses Geld bei sich, und da fiel ihm bei, er müßte doch einmal den Zeitungsmann besuchen und ihm etliche Dollars eingehändigen. Herr Gumprecht ist ein biederer Sachse, und das er recht helle ist hat er dadurch bewiesen, das er es ausgerechnet hat, das alle Blattbüchsen hier von den Sachsen abstammen. Wie er das fertig gebracht hat weiß ich nicht, aber er sagt es ist so, und was Ernst Gumprecht sagt das stimmt, und damit basta! Er ist schon 28 Jahre hier, ein jeder kennt ihn, und ein jeder ist sein Freund — sogar bei den Damen scheint er sehr gut angeschrieben zu sein, aber das muß man ihm noch stille sagen, sonst könnte man etwas etwas einbringen. Aber macht nichts, Herr Gumprecht steht ein fürs Deutschland und es gebührt ihm Anerkennung dafür.

Wenn Ihr Wilder einzurahmen oder zu reparieren habt geht nach Dennetson & Co., 122 Ost 3te Str.

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Kirche

512 östliche 2. Straße
Grand Island
Pastor D. Willens.
Gottesdienst jeden Sonntagmorgen um 11 Uhr.

Herr Peter Heisch sprach Dienstag vor, um für sein Blatt zu bezahlen. Neues konnte er mir nicht erzählen, und so erzählte er mir von dem Grand Island Gegenständigen Farmer-Versicherungs-Verein, dessen Darator er ist. Dieser Verein besteht schon seit 20 Jahren, hat Eigentum im Werte von ca. anderthalb Millionen Dollars versichert, und hat ca. \$30,000 als Sicherheits-Fond. Das ist eine sichere und billige Versicherung ist nicht außer allem Zweifel.

Wir erwarten dieser Tage noch eine Karladung Kartoffeln und Kraut, die wir zu \$1.00 per hundert Pfund verkaufen werden. Wir haben den Preis für die besten handgepflückten Keffel für das Dankfesttagsfest reduziert. Kauft von Herrn heimischen Händler anstatt von Vor-Mark Hausfuhrern.

L. Neumayer.

Herr Fris Quincey Bier staltete diese Woche nach Schuyler, Neb. über, wo er den Winter bei seinen dort wohnenden Söhnen zubringen wird. Er läßt sich den "Anzeiger und Herald" dort hin nachschicken.

Herr Heinrich Kief sprach Mittwoch flüchtig in unserem Sanktum vor. Er ist schon seit 1866 hier und sein patriarchalisches Auftreten löst Respekt ein. Wiedertommen!

Herr Karl Kaiser von nahe Worms war Mittwoch in der Stadt, und so suchte er auch die Zeitungslente auf, um für sein Blatt zu bezahlen. Es war mir sehr angenehm, mit ihm bekannt zu werden.

Kroeger & Joseph, deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notarwaltschaften eine Spezialität, Michigan Gebäude.

Auch Herr John Kölling kam Dienstag herein um für das Blatt zu bezahlen. Er wußte mir nichts zu erzählen, wird aber einmal nachsuchen, ob sich in seiner Gegend nicht eine Neuigkeit aufreiben läßt. Man immer tau!

John Timden, der einen Abfertigungswagen für Richard Küsters Fleischmarkt "treibt", hatte Samstagabend ein aufregendes Erlebnis. Er hatte in einem Hause ein Paket abzugeben, und als er aus dem Hause heraustrat, sah er zu seinem Erstaunen das sein Wagen in hellen Flammen stand. Eine Laterne, die er im Wagen setzen hatte, war explodiert und hatte das Feuer verursacht. Er spannte schnell sein Pferd aus und löschte die Flammen, doch waren mehrere Bestellungen Fleisch schon geröstet ehe er sie abliefern konnte.

Dr. M. T. Bernard, Thierarzt, von Sonntag, 15. September an, bei der alten Stelle zu finden.

Die Go Lightly Guards' Reception ist ein gut ausgearbeitetes Nachspiel der ganz neuen Vorstellung dieses Jahr dargeboten von George Evans und seinen "Honey Boy Minstrels", welche Sonntagabend den 1. Dezember im Bartenbach Opernhaus auftreten werden. Man sagt dies sei die komischste Komödie die noch je von diesem begabten Komödianten geschrieben ist. Die zwei Szenen sind aus Hamton, Alabama entnommen, und zeigen eine Straße in jenem Dorflein und die Armory der schwarzen Soldaten. Der "Honey Boy" wird in diesem Stück als "Cicero Tibimus Jones" vorgestellt. Er ist damit beschäftigt, eine ihm um Unterhalt nachsehende Regierung zu entwickeln, welcher Charakter von John King dargestellt wird. Hauptsächlich weil er Hunger hat, und teilweise weil ihm zwei Dollars in Aussicht gestellt werden, giebt Evans sich später dazu her, den "General Wolf Wolf", einen berühmten afrikanischen Militär, zu martieren. In urkomischer Weise stellt dieses Stückchen dar, wie er schließlich seine bessere, aber allzu extravagante Hälfte los wird, um alsdann die Liebe einer anderen vorführerischen schwarzen Schönheit zu erwerben. Man sagt von Charles Hilliard, das er noch überall, wo er aufgetreten ist, einen Riesenerfolg errungen hat als feiche, hochfeste gekleidete gelbe Schönheit. Vergeß sie nicht das Datum — Geo. Evans und seine Honey Boy Minstrels im Bartenbach, Sonntagabend, den 1. Dezember.

Herr Pastor N. Lenz von Doniphan staltete mir Montag einen flüchtigen Besuch ab. Er hatte gelesen, das es mir sehr darum zu tun ist, mit den Lesern bekannt zu werden und recht viele Neugierigen zu erfahren. Somit übergab er mir denn auch ein kleines Gedicht, von ihm selbst verfaßt, welches die Leser auf einer anderen Stelle finden. Dem werten Herr Pastor noch nachträglich meinen besten Dank, und möchte er nicht vergeßen, recht oft wieder zu kommen.

Herr C. F. Wuzler staltete in unserem Sanktum Montag einen kurzen Besuch ab. Er erzählte mir, das sein Schwiegersohn Herman Göhring seine Farm in Buffalo Co. verkauft hat; er hat aber gleich wieder eine gute Farm gekauft, nämlich die Charles Heim Farm, bei Taylor's Ranch. Göhring hat schon die meisten Ackergeräte und Maschinen nach seinem neuen Besitzum hier gebracht, wird mit seiner Familie aber noch bis zum 1. März auf dem alten Platz in Buffalo County wohnen bleiben. Herr Göhring hat somit hier jetzt zwei Farmen, denn die auf welcher Herr Wuzler wohnt gehört ihm auch.

Die H. S. McMillister Co. von Grand Island hat sich entschlossen, ihren sämtlichen Vorrath von Kokom-Holzjähnen zum Kostenpreise auszuverkaufen, um Raum zu schaffen. Wenn Ihr einen Trahtzaun-Vergain haben wollt, dann sprecht sofort vor. ad

John Curtis von Wood River ist in arge Schwulitäten geraten. Curtis ist ein Drecher, und er hatte mit dem Megger Newton Sensem in Wood River eine kleine Auseinandersetzung, die darin ausartete, das Curtis den Sensem mit einer Gasstöhre tothschlagen wollte. Jetzt ist er unter Arrest.

Dr. M. T. Bernard, Thierarzt, von Sonntag, 15. September an, bei der alten Stelle zu finden.

Anna Koble, westlich vom Sandtrug, feierte Montagabend im Kreise ihrer Freunde Geburtstag. Wie alt sie war geht keinem was an, aber das es keinen Weihnachtsmann giebt weiß sie schon. — Gratulieren!

Die Herren welche es unternahmen, für ein J. M. C. A. Gebäude in Grand Island Gelder zu sammeln, hatten mehr Erfolg als man anfänglich erwartete. Sie haben bereits \$75,000 zusammen, und die Sache ist somit gefestigt. Das Gebäude soll nördlich vom Court Haus errichtet werden, und zwar soll die Arbeit bald anfangen.

Herr Hans Ewald, südlich von Grand Island wohnhaft, und ein alter Freund und Leser dieser Zeitung, kam letzte Woche zur Stadt um zu sehen, ob das Pfaster an der östlichen 4te. Straße vor seinem Hause schon fertig sei. Er lehrte bei seinem Schwager W. E. Krause auf Besuch ein. Er meinte das Straßenpflaster koste wohl schweres Geld, sei aber doch viel besser wie ohne Pfaster.

Das beste Brot und alle Sorten Kuchen sind zu haben in Herman Schaltenberg's Bäckerei, 318 West 3. Straße. Geht und überzeugt Euch.

Herr und Frau Wm. Leppien, westlich von Grand Island, waren Samstag Geschäfte halber in der Stadt.

Herr W. F. Krause von St. Viborn war letzten Samstag samt Familie bei seinem Schwager J. H. Windolph, südlich vom Plattbüschchen Heim, auf Besuch.

Dr. Vallier kurirt Verstopfung & Gutes Gopher Gift ist in Clayton's Apotheke zu haben.

Mrs. Charley Wegel war Sonntag nach dem Gottesdienst bei ihrer Schwester, Frau John Peters, West Charles Street, auf Besuch.

Die Herren Phillip Sanders und Richard Wiesner stalteten in unserem Sanktum Montag einen flüchtigen Besuch ab. Sie sagten, das sie dem neuen Redaktor etliche Neuigkeiten erzählen wollten, aber ich hatte gerade mit Herrn Pastor N. Lenz eine Unterredung, sie hatten es eilig und somit verabschiedeten sie sich wieder, versprachen aber, in etlichen Stunden zurück zu kommen und mir die bewußten Neuigkeiten mitzutheilen. Aber sie kamen nicht wieder und ich warte immer noch. Wenn ich nur wüßte, was sie mir erzählen wollen! Ich bitte die Herren, doch bald zu kommen, denn die Neuigkeiten möchte ich nicht verpassen.

Wir verkaufen die beste Anstrichfarbe für Scheunen-Farbe, die dauerhaft ist. Sehnke-Lohmann Co.

Herr C. F. Wuzler möchte gerne Name und Adresse einer ihm unbekanntem Person erfahren. Die Sache ist aber doch nicht so sehr kompliziert. Ein gewisser Herman Grinnert, den er kannte, verschwand vor mehreren Jahren, und seine Frau verheiratete sich mit einem anderen. Jetzt möchte Herr Wuzler gerne wissen, wie dieser zweite Mann der gewesenen Frau Grinnert heißt. So viel er weiß sind sie bei Viola, Labah County, Idaho ansäßig. Kann da irgend ein freundlicher Leser helfen?

D: Edith Saunders Spence, Frauen-Arztin, behandelt alle Frauenkrankheiten und leistet ärztliche Ge-

Ihr Geld in den Staats-Banken ist sicher

Es ist keine Bank wie eine Staats-Bank wo eine direkte gesetzliche Vertheuerung gemacht worden ist um Diejenigen zu schützen die ihr Geld in derselben hinterlegen; und die Commercial State Bank und die Home Savings Bank sind die einzigen Banken in der Stadt, deren Kunden so geschützt sind. Das Depositors Garantie-Gesetz des Staates Nebraska sorgt für eine Sicherstellung der Depositore aller Staats-Banken, welchen Vorzug die Depositore in anderen Banken nicht genießen.

COMMERCIAL STATE BANK
und
HOME SAVINGS BANK

Herr und Frau Bernstein reisten Dienstag nach Omaha ab, wo sie den Rest der Woche zubringen werden. Sie werden dortselbst am Dankfesttagsfest der Hochzeit von Fr. Grace Meyer bewohnen. Fr. Meyer ist die Tochter des Morris Meyer, von der Krug Brewing Co.

Herr Reimer Jungelaus hat sich Herrn Schumachers Haus gekauft und es nach seiner Neulich in Köhler's Place gekauften Kaufstelle bringen lassen.

Dr. M. T. Bernard, Thierarzt, von Sonntag, 15. September an, bei der alten Stelle zu finden.

Anna Koble, westlich vom Sandtrug, feierte Montagabend im Kreise ihrer Freunde Geburtstag. Wie alt sie war geht keinem was an, aber das es keinen Weihnachtsmann giebt weiß sie schon. — Gratulieren!

Die Herren welche es unternahmen, für ein J. M. C. A. Gebäude in Grand Island Gelder zu sammeln, hatten mehr Erfolg als man anfänglich erwartete. Sie haben bereits \$75,000 zusammen, und die Sache ist somit gefestigt. Das Gebäude soll nördlich vom Court Haus errichtet werden, und zwar soll die Arbeit bald anfangen.

Herr Hans Ewald, südlich von Grand Island wohnhaft, und ein alter Freund und Leser dieser Zeitung, kam letzte Woche zur Stadt um zu sehen, ob das Pfaster an der östlichen 4te. Straße vor seinem Hause schon fertig sei. Er lehrte bei seinem Schwager W. E. Krause auf Besuch ein. Er meinte das Straßenpflaster koste wohl schweres Geld, sei aber doch viel besser wie ohne Pfaster.

Das beste Brot und alle Sorten Kuchen sind zu haben in Herman Schaltenberg's Bäckerei, 318 West 3. Straße. Geht und überzeugt Euch.

Herr und Frau Wm. Leppien, westlich von Grand Island, waren Samstag Geschäfte halber in der Stadt.

Herr W. F. Krause von St. Viborn war letzten Samstag samt Familie bei seinem Schwager J. H. Windolph, südlich vom Plattbüschchen Heim, auf Besuch.

Dr. Vallier kurirt Verstopfung & Gutes Gopher Gift ist in Clayton's Apotheke zu haben.

Mrs. Charley Wegel war Sonntag nach dem Gottesdienst bei ihrer Schwester, Frau John Peters, West Charles Street, auf Besuch.

Die Herren Phillip Sanders und Richard Wiesner stalteten in unserem Sanktum Montag einen flüchtigen Besuch ab. Sie sagten, das sie dem neuen Redaktor etliche Neuigkeiten erzählen wollten, aber ich hatte gerade mit Herrn Pastor N. Lenz eine Unterredung, sie hatten es eilig und somit verabschiedeten sie sich wieder, versprachen aber, in etlichen Stunden zurück zu kommen und mir die bewußten Neuigkeiten mitzutheilen. Aber sie kamen nicht wieder und ich warte immer noch. Wenn ich nur wüßte, was sie mir erzählen wollen! Ich bitte die Herren, doch bald zu kommen, denn die Neuigkeiten möchte ich nicht verpassen.

Wir verkaufen die beste Anstrichfarbe für Scheunen-Farbe, die dauerhaft ist. Sehnke-Lohmann Co.

Herr C. F. Wuzler möchte gerne Name und Adresse einer ihm unbekanntem Person erfahren. Die Sache ist aber doch nicht so sehr kompliziert. Ein gewisser Herman Grinnert, den er kannte, verschwand vor mehreren Jahren, und seine Frau verheiratete sich mit einem anderen. Jetzt möchte Herr Wuzler gerne wissen, wie dieser zweite Mann der gewesenen Frau Grinnert heißt. So viel er weiß sind sie bei Viola, Labah County, Idaho ansäßig. Kann da irgend ein freundlicher Leser helfen?

D: Edith Saunders Spence, Frauen-Arztin, behandelt alle Frauenkrankheiten und leistet ärztliche Ge-

Herr W. H. Sharp, Geschäftsführer der Nebraska Telefon Co. brachte feine Geschäfte schon anfangs dieser Woche in Ordnung, um Zeit zu gewinnen, den Dankfesttagsfest mit Eltern und Geschwistern in Newman's Grobe zuzubringen.

Gutes Gopher Gift ist in Clayton's Apotheke zu haben.

Die Zustände in Russland sind bekanntlich entsetzlich, meint ein Wechselblatt. Wir vermuten, das sie noch entsetzlicher sind, als bekannt ist.

Tiger Brand Sanitary Couches und Bett Federn. Ihr könnt keine besseren kaufen. Kommt und laßt sie uns zeigen. J. E. Bennetson & Co., Ost dritte Straße.

Wenn erst die Balkanvölker die ganze Halbinsel dauernd beherrschen, dann wird es wohl nicht lange dauern, bis man die Türkenherrschaft zurückwünscht.

Die besten Mittel allerhand Käfer und Ungeziefer zu tödten bekommt Ihr stets in bester Qualität in Clayton's Apotheke.

Bis jetzt hat das Fußballspiel „nur“ 11 Tode und 183 Verwundete gekostet. Voriges Jahr waren es 14 Tode.

Milwaukee Cereals Wurst u. Holländische Säfte. See Gibe Grocery.

Der kleine Zarensohn, der zukünftige Beherrscher aller Reußen, soll an einer unheilbaren Krankheit leiden. Das ist der schwerste Schlag, der seinen Vater treffen konnte, noch schwerer als ein Attentatversuch hätte sein können.

Das berühmte Dick Bros. Bier in Kisten könnt Ihr am Besten bei J. K. Klinge, 214 W. Dritte Straße erhalten.

Ein Bericht sagt, das die Hälfte der tubanischen Tabakernte wird ausgeführt, die andere Hälfte „reiner Havana“ wächst in Pennsylvania.

Tiger Brand Sanitary Couches und Bett Federn. Ihr könnt keine besseren kaufen. Kommt und laßt sie uns zeigen. J. E. Bennetson & Co., Ost dritte Straße.

Das gerade die glapköpfigen Diplomaten es am besten zu verstehen scheinen, Dinge an den Haaren herbeizuziehen.

Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office im Alexander Gebäude, empfiehlt sich dem Publikum zu empfehlen aller Zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

Da auch diesen Herbst wieder so viele Jäger in den nördlichen Staaten angehoffen werden, so haben etliche Kimrode den Plan entworfen, hellrote Jagdkleider zu tragen. Eine Kuhglocke oder eine kleine Musikpelle würden vielleicht auch helfen.

Dr. S. Sue Sutherland, Arzt und Augenarzt, Office im Alexander Gebäude.

Während der ersten acht Monate dieses Jahres wurden in diesem Lande beim Bergbaubetrieb 1453 Personen getödet. Das ist eine erhebliche Abnahme im Vergleich mit der Zahl derjenigen, welche in der entsprechenden vorjährigen Zeit bei Grubenunfällen ums Leben gekommen sind. Diese Zahl belief sich auf nahezu 3,000.

Laßt uns eure Hochzeits-Einladungen drucken in deutsch oder englisch zu mäßigen Preisen.